

**Erfahrungsbericht**  
**University of Pennsylvania**  
**2011/2012**

Herzlichen Glückwunsch zu deinem Studienplatz an der Penn! Du kannst dich auf ein wunderbares Jahr an der Ostküste der USA freuen. Hoffentlich ist es dir möglich akademisch, aber vor allem persönlich das Beste aus deinem Jahr zu schöpfen. Bitte wende dich mit allen Fragen, die nach Lesens des Berichts noch offen bleiben, an mich. Ich freue mich, mit dir meine Erfahrungen auch noch persönlich zu teilen! Meine E-Mail-Adresse bekommst du vom Büro für Internationale Studierendenmobilität.

**Vor deiner Abreise**

Für diesen Teil möchte ich auf den Erfahrungsbericht von 2008/09 hinweisen. Dieser gibt detaillierte Hinweise dazu, wie du dein Visum zu beantragen hast. Außerdem bietet das Büro für Internationale Studierendenmobilität der FU Informationsveranstaltungen darüber an.

Wenn du ein Reisestipendium der Fulbright Kommission bekommst, musst du dich nicht um diese Visumsinformationen kümmern. Fulbright wird Infoveranstaltungen anbieten und dir alle notwendigen Unterlagen zusenden. Das Visum wird von Fulbright erst relativ spät (in meinem Fall Anfang Juli) beantragt. Solltest du Urlaubspläne geschmiedet haben, stelle sicher, dass du vor Beginn deines Urlaubs Fotos für dein Visum in Papier- und Digitalform gemacht hast. Nimm beides mit auf deine Reise. Du musst deinen Termin in der Botschaft (Clayallee für Berliner) selber beantragen, du wirst aber auch darüber von Fulbright bestens informiert werden.

**Wohnen**

Ich habe mich aus verschiedenen Gründen für On-Campus Housing entschieden. Sobald du weißt, dass du nach Penn gehen wirst, solltest du regelmäßig nach Aktualisierungen auf der Housing Homepage <http://www.business-services.upenn.edu/housing/> bezüglich der Bewerbungsfrist für On-Campus Housing suchen. Es spielt allerdings keine Rolle, ob du dich zu Beginn der Frist oder gegen Ende um einen Platz in einem College Haus bewirbst. Ich würde folgende Häuser empfehlen: Harnwell, Harrison, Rodin und Du Bois. Die meisten Häuser bieten dir „nur“ ein Zimmer an, wohingegen du in den oben genannten, ein Zimmer in einem 3-4 Personen Apartment zugeteilt bekommst. Die ersten drei genannten Häuser bieten Ihren Mieter/innen eine voll ausgestattete Küche, in den Apartments in DU Bois gibt es zwei Herdplatten, einen kleinen Kühlschrank und (teilweise) ein Spülbecken. Die Wohnräume sind mit Bett, Stuhl, Schrank, Regalbrettern, Nachttisch und einem Schreibtisch ausgestattet. Penn Facilities kümmert sich um sämtliche Schäden und Mängel oder auch um Ungezieferbekämpfung. Ja, Ungeziefer (Mäuse, Kakerlaken oder Bettwanzen) sind nicht unüblich – egal ob du dich für On- oder Off-Campus Housing entscheidest.

Vorteile des On-Campus Lebens:

- Penn kommt für sämtliche Kosten auf, die für Reparaturen anfallen
- Keine frühzeitige Anreise nötig, da du dich nicht um ein Zimmer kümmern musst
- Nähe zu Supermärkten, Unterrichtsgebäuden, Drogerien, Banken, Bars/Restaurants
- 24-Stunden Sicherheitspersonal und Rezeption

- Interne Events (Super Bowl, Vorträge, Videoabende)
- Kein Ärger mit Off-Campus Vermieter/innen
- Kleine College Häuser stellen sicher, dass es ruhig in der Nacht ist und die Hausregeln eingehalten werden

#### Nachteile

- 1. Hälfte der Miete ist im August, die 2. Hälfte im Dezember fällig. Die Miete ist nur in Bar, per American Express oder per Auslandsüberweisung zahlbar
- In kleinen Häusern, beispielsweise in Du Bois, muss man sich immer strikt an die Regeln halten; Besuch darf, wenn überhaupt, maximal 7 Tage bei dir übernachten

#### **Off-Campus**

Es empfiehlt sich in University City, West Philly (eingegrenzt durch Market St, 47<sup>th</sup> Street und Baltimore Ave), oder direkt in Center City zu wohnen. Andere Bezirke sind auch wunderschön, aber unpraktisch; Partys finden immer in Uni-Nähe statt, wenn es einen harten Winter gibt, musst du immer Bahn und Bus fahren (und das ist nicht so angenehm wie in Berlin) und du bist einfach generell weniger flexibel als alle anderen Student/innen, die zum größten Teil in der Uni-Gegend wohnen.

#### **Kurse**

Du solltest nicht mehr als 4 Kurse wählen (5 sind möglich) und diese so im 100-300er Bereich wählen. Ein 100er Kurs ist nicht gleichbedeutend mit einem einfachen Kurs. Es kann sehr gut sein, dass du in diesem Kurs viel mehr zu tun hast als in einem 300er Kurs. Sobald du einen PennKey hast, solltest du online bei Penn InTouch eine vorläufige Kursauswahl (für 5 Kurse) machen. Warum 5? Manchmal wirst du für einen Kurs nicht zugelassen, dann ist es gut, wenn man noch einen Plan B hat. Im November beginnt dann die zweite Kurswahlperiode, schau dir die Termine auch bei Penn InTouch an, es ist wichtig, dass du in dieser Periode wieder eine vorläufige Kurswahl machst. Wenn du das nicht machst, kann es sein, dass du keine Plätze in deinen Wunschkursen bekommst.

Du musst für alle Kurse viel arbeiten, aber du wirst es meistern können. Die FU hat dich schließlich ausgebildet. Vergiss nicht, dass du die Ferien, den Fall Break oder den Spring Breaks, vor allem zum Reisen und nicht zum Lernen nutzen solltest. Es ist möglich, gut in der Uni zu sein und eine Vielzahl amerikanischer Städte zu besuchen.

Wenn du in einen Kurs nicht reingekommen bist, dann besuche ihn trotzdem. Oft kommst du doch noch in den Kurs, da viele Student/innen „course shopping“ während der ersten 4 Wochen machen und einige Kurse dann noch verlassen und so Plätze frei werden. Während dieser Zeit musst du sämtliche Kursaufgaben erledigen, auch wenn du noch nicht offiziell für den Kurs eingetragen bist.

Ich würde dir außerdem empfehlen, einen „Spaß-Kurs“ zu wählen, den du dir nicht unbedingt anrechnen lassen kannst. Dieses Jahr ist eine einmalige Chance in das Uni-Leben eines amerikanischen Studenten hineinzuschnuppern. Nutze die Zeit um auch mal einen Kurs zu belegen den du an der FU nie hättest machen können, wie z.B. Astronomie oder Fotografie.

## **Philadelphia und Ausflüge**

Du kannst in Philly sehr viel unternehmen. Tu' das auch! Du wirst oft denken, dass du für Ausflüge keine Zeit hast – Nimm sie dir. Mit Boltbus oder Megabus kannst du günstig und bequem nach Boston, New York City, Washington DC, Pittsburgh oder auch Toronto fahren. Wenn du Glück hast kannst Tickets für gerade einmal \$1 bekommen. Die Bahn (der Jersey Transit) fährt dich täglich an die Atlantikküste nach Atlantic City (Outlet Center).

Gute Restaurants gibt es in Philly wie Sand am Meer. Hier gibt es preiswertes Essen, oft kannst du auch deinen eigenen Alkohol mitbringen (BYO Restaurants). Auch die Brunchszene, besonders in Northern Liberties, solltest du nicht verpassen.

Genieße die 50cent-Abende, „Sink or Swim“, bei Smokey Joe's oder schau donnerstags mal bei Blarney's vorbei. Während meiner Zeit haben wir viel Zeit in diesen Studentenkneipen verbracht.

## **Finanzen, Steuern**

Es bietet sich an, bei der Deutschen Bank ein Konto zu eröffnen, da du so bei der Bank of America kostenfrei Geld abheben kannst. Besorge dir einfach eine MaestroCard und SparCard oder eine Visa Karte bei der Deutschen Bank.

Es empfiehlt sich auch, bei einer Bank vor Ort ein Konto zu eröffnen. Es ist kostenfrei und praktisch, wenn du keine Visa Karte besitzt. In Amerika wird bei fast allen Reservierungen einen Kreditkartennummer verlangt und die Karte der US Bank fungiert eben auch als solche.

Wenn du ein Fulbright Stipendium erhältst, muss du eine Steuererklärung machen. Setze dich dafür mit deinem Fulbright Betreuer vor Ort im Januar in Verbindung. Wenn du das Stipendium vom Berlin Consortium erhältst, musst du (so Stand 2012) auch eine Steuererklärung machen. Dies ist dann komplizierter und muss über das International Office an der Penn geschehen. Es hat sich gezeigt, dass weder Penn Abroad, noch das Tax Office oder sonst irgendwer an dieser Stelle hilfreich sind. Bereite die Steuererklärung einfach so gut es geht vor und schicke sie zeitgerecht ein.

Falls du das DAAD-Stipendium bekommst, musst du nur ein Formular ausfüllen, da dies keine amerikanischen Gelder sind. Das Formular heißt 8843 und kann auf der Webseite der IRS heruntergeladen werden. Warte nicht auf eine E-Mail vom DAAD – sie wird nicht kommen. Allerdings hat am Ende des Jahres das International Office damals eine Erinnerung herumgeschickt.

## **Penn Abroad**

Du solltest keine Einführungsveranstaltung verpassen und auch die regelmäßig stattfindenden Mixer von Penn Abroad wahrnehmen. Die Einführungsveranstaltungen sind besonders wichtig, weil du hier die anderen Austauschstudent/innen, die Mitarbeiter/innen von Penn Abroad und bei diversen Campus Touren die diversen Clubs/Aktivitäten, die die Penn anbietet, kennen lernst. Penn Abroad sitzt im International House auf der Chestnut Street (University City).

## **Freizeit**

Ich habe ja bereits die vielen Ausflugsmöglichkeiten erwähnt, aber auch auf dem Campus findet immer eine ganze Menge statt. Für jedes Interesse gibt es einen passenden Club oder eine passende Association. Besonders empfehlen kann ich den Penn Gospel Chor und den

Penn Outdoor Club. Am Anfang des Jahres gibt es eine große *student association fair*, auf der sich die verschiedenen Clubs vorstellen. Sie bieten nicht nur eine willkommene Abwechslung vom stressigen Uni-Alltag, sondern natürlich auch noch die perfekte Möglichkeit neue Leute kennenzulernen. Eine andere Institution möchte ich auch noch ganz besonders hervorheben: das Penn Women's Center. Das Center bietet ein Mentorship Programm für junge Frauen an. Am Anfang des ersten Semesters wird jede, die teilnehmen möchte, eine ältere Studentin an die Seite gestellt, die ihr mit der Eingewöhnung an der Penn helfen soll. Obwohl dieses Programm vor allem an *Freshmen* gerichtet ist, gibt es auch immer eine Menge Austauschstudent/innen. Während des Jahres gibt es immer wieder Veranstaltungen für die gesamte Gruppe von Mentor/innen und *Mentees*. Oft haben sie ein saisonales Thema wie Halloween, Thanksgiving oder Weihnachten. Das macht es vor allem für Austauschstudent/innen natürlich sehr schön, da man so gleich einen näheren Einblick in amerikanische Feiertagsbräuche bekommt.

### **Kriminalität**

Ja, in Philly scheint es gefährlicher zu sein als in Berlin. Du wirst dich mit einer starken Penn Police Präsenz anfreunden müssen. Wenn du willst, begleitet sie dich nach Hause, zu Fuß oder im Auto. Persönlich bin ich nachts nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch Philly gefahren. Dies liegt aber auch an den billigen Taxitarifen – sobald man zu zweit unterwegs ist, ist es meist günstiger ein Taxi zu nehmen.

Wertgegenstände wie Handys/Laptops/Handtaschen solltest du nicht in den Bibliotheken unbeaufsichtigt liegen lassen. Mir wurde nichts geklaut, aber man hört ab und an, dass Student/innen durch solche eine Unaufmerksamkeit etwas geklaut wurde.

### **Verpflegung**

In University City gibt es Fresh Grocer's – große Auswahl, aber hochpreisig.

Auch in University City gibt es Shop'n'Bag – kleinere Auswahl, aber ausreichend und preiswerter. Eine weitere Option ist Wawa, allerdings erinnert die Lebensmittelauswahl eher an eine Tankstelle. Sehr viele Fertiggerichte, Snacks und Getränke.

Wenn du nach City Center läufst oder die Bahn dahin nimmst, kannst du bei Trader Joe's einkaufen – große Auswahl, auch gut für Vegetarier/innen geeignet, preiswert.

Es gibt die Möglichkeit Meal Plans für die Campus Mensen zu kaufen. Ich persönlich habe selber gekocht und fand die Meal Plans unerhört teuer. Das Essen in den Mensen ist aber eigentlich ganz lecker und die Auswahl ist groß. Falls du dich doch für einen Meal Plan entscheidest, wurde mir von vielen anderen empfohlen, einen mit möglichst wenig *meal swipes* und möglichst vielen *Dining Dollars* zu nehmen. Ein *meal swipe* kostet \$13, dafür kannst du dann aber auch so viel essen wie du willst. Die Dining Dollars funktionieren eigentlich genauso wie Bargeld in den vielen, verschiedenen retail Restaurants/Coffeeshops auf dem Campus. Dort kannst du aber natürlich auch ganz normal mit Bargeld, Kreditkarte oder *PennCash* bezahlen. (*PennCash* funktioniert ähnlich wie die Mensacard an der FU. Im Internet auf CampusExpress lädst du einfach den gewünschten Betrag auf deinen Studentenausweis und kannst dann damit bargeldlos bezahlen.)

Um einiges preiswerter sind die zahlreichen *food trucks*, die man jeder Ecke stehen sieht. Die Auswahl ist sehr breit gefächert, von Gyros über Sandwiches zu Obstsalat. Eine sehr nützliche Website ist [www.pennfoodtrucks.com](http://www.pennfoodtrucks.com), auf der man nach verschiedenen Kriterien den richtigen *food truck* für jeden Geschmack finden kann. Mein persönlicher Favorit war Magic

Carpet mit seinem komplett vegetarisches Angebot. Im ersten Semester habe ich hier bestimmt zweimal die Woche gegessen, besonders zu empfehlen ist das Falafel-Sandwich. Einer steht an der Ecke 34th & Walnut St und der andere steht auf der Spruce St, zwischen 35th und 36th Street. Auch sehr gut ist der Obstsalat-Truck auf der Spruce Street. Hier kann man sich für einen Dollar mehr seinen Obstsalat selber zusammenstellen und die nette Verkäuferin füllt die Boxen immer bis zum Überquellen.

Zu guter letzt gibt es auch noch eine Fülle an guten Restaurants auf dem Campus.

Besonders kann ich empfehlen:

Chipotle – Tex-Mex Essen vom Feinsten. Die Preise gehen bei \$7 los. (Achtung Vegetarier/innen: Es steht zwar nirgends, aber wenn ihr eine vegetarische Option wählt, ist die Guacamole umsonst!)

Hummus Kitchen – sehr gute Falafel-Sandwiches und das leckerste Pita Brot!

Sweetgreens - Salate, Wraps und Frozen Yogurt. Alles kann ganz individuell zusammengestellt werden und das Brot, das es dazu gibt, schmeckt fast wie zu Hause.

Kiwi - Frozen Yogurt. Besonders in der Prüfungszeit ein idealer Ort für eine kleine Pause.

### **Dinge, die ich gerne gewusst hätte:**

- In Philly gibt es keine kurzen Regenschauer. Wenn es regnet, schüttet es aus Kübeln, so dass die Straßen/der Campus ein kleines bisschen überfluten. Wenn du hast, bring dir Gummistiefel mit oder kauf dir recht schnell welche.
- Für die \$220, die du vor Ankunft bezahlt hast, kannst du während der New Student Orientation (NSO) mit deiner Penn Card in den Mensen der Uni essen.
- Die Bücher, die du für die Kurse benötigst, gibt es oft in der Bibliothek. Vielleicht kannst du sie auch über BorrowDirect oder ein anderes der diversen Bibliotheksportale bestellen. Dies kannst du theoretisch alles online auf der Bibliotheksseite machen. Die Mitarbeiter/innen der Van Pelt Bib sind aber auch sehr freundlich und helfen dir weiter. Am besten solltest du während der Orientierungswoche mal in den Penn Bookstore gehen und in der ersten Etage schauen, welche Bücher für deine Kurse benötigt werden.
- Stelle sicher, dass du weißt, wann im November die noch nicht besetzten Plätze in den Kursen fürs Frühjahr vergeben werden. Da du nicht zwangsläufig die Kurse deiner vorläufigen Kurswahl bekommst, solltest du also Ausschau nach noch freien Kursen halten.
- Wenn du in einem College Haus wohnst, hast du meistens auch ein kleines Fitness Center im Keller. Eine Anmeldung beim Fitness Center Pottruck (\$300/Jahr) ist daher nicht unbedingt möglich.
- Deine Zeugnisse (Transcripts) werden jeweils am Ende eines Halbjahres an die FU geschickt. Du musst dir also nicht für 15 Euro eines vor Ort ausstellen lassen.
- Du wirst aufgefordert werden, einen PennKey und ein Passwort zu erstellen. Da du diese die ganze Zeit eingeben musst, empfiehlt es sich, einen kurzen PennKey/ein kurzes Passwort zu wählen. Der PennKey wird außerdem Teil deiner E-Mail-Adresse sein, also solltest du dir gründlich überlegen, ob du dich wirklich Knuddelwutz91 nennen solltest.